

Vechtetschule hat neuen Konrektor

Viel Lob für 34-jährigen Jörn Eggers

dk Nordhorn. Vor gut einem Jahr kam Jörn Eggers als Sonderschullehrer aus Hamburg an das Förderzentrum Vechtetschule, schnell wurde er Mitglied im Schulleitungsteam, gestern wurde er als Konrektor der Schule für geistig Behinderte offiziell in sein Amt eingeführt. Nicht nur Regierungsschuldirektor Clemens Kirsch hob hervor, wie schnell der 34-jährige „auf Grund seiner besonderen Berufsentwicklung in die jetzige Aufgabe hineinwuchs“. In einem Jahr habe Eggers auch das Vertrauen des ganzen Kollegiums erworben.

Schulrat Kirsch hatte in seiner Ansprache während der Feierstunde fast ärgerlich darauf hingewiesen, dass in der gegenwärtigen schulpolitischen Diskussion um die Modernisierung des Schulwesens zu wenig von der Beteiligung der Sonderschule gesprochen werde. Er bedauerte, dass das öffentliche Auftreten für eine integrative Arbeit zurückgegangen sei. Dabei sei die Vechtetschule ein hervorragendes Beispiel dafür, was Förderzentren alles an individueller Ent-

wicklung leisten könne. Das machten auch die mit sehr viel Beifall bedachten Lied-, Tanz- und Theatervorführungen deutlich.

Auch Oberkreisdirektor Josef Brüggemann zeigt sich beeindruckt davon. „welche Lebensfreude hier den Raum erfüllt“. Allerdings machten dem Schulträger die stetig wachsenden Schülerzahlen wegen möglicher baulicher Erweiterungen Kopfschmerzen. Die 1989 für 120 Schüler konzipierte Schule unterrichtet inzwischen 190 Schüler in 25 Klassen mit einem Team von mehr als 80 Pädagogen und Therapeuten.

Als kompetenten und engagierten Sonderpädagogen und teamfähigen Kollegen beschrieb Schulleiterin Hildegard Roosen den neuen Konrektor. Er sei ein kreativer Gestalter mit organisatorischen Fähigkeiten. In einer solchen Leitungsfunktion sei man heutzutage ohnehin mehr Schulmanager. Als solchem wünschte nicht nur sie ihm Mut, Kraft, eine glückliche Hand und viel Freude bei seiner Arbeit.



Unser Bild zeigt den neuen Konrektor Jörn Eggers (Mitte) mit Schulleiterin Hildegard Roosen und Schulrat Clemens Kirsch. Foto: Weisörp.